

Bayerische  
Akademie  
der Schönen  
Künste

Neue  
Mitglieder  
2025



**D**ie Bayerische Akademie der Schönen Künste ist vom Freistaat Bayern 1948 als „oberste Pflegestelle der Kunst“ gegründet worden. In ihr lebt die Idee der 1808 konstituierten Königlichen Akademie der Künste zu München wieder auf, die nach der Gründungsurkunde von Schelling eine „freie Kunst-Gesellschaft“ sein sollte. Als solche wählt die Akademie ihre Mitglieder: ordentliche und korrespondierende sowie die eigene Gruppe der Ehrenmitglieder in freier und geheimer Wahl selber.

Die Akademie ist in fünf Abteilungen gegliedert: Bildende Kunst, Literatur, Musik, Darstellende Kunst und Film- und Medienkunst. In diesem Jahr wurden fünf Mitglieder neu gewählt, die wir herzlich willkommen heißen.

## Wilhelm Bartsch

---

**Korrespondierendes  
Mitglied  
Abteilung Literatur**



Wilhelm Bartsch, geboren 1950 in Eberswalde, lebt seit 1976 in Halle an der Saale; er publiziert seit den achtziger Jahren vor allem Gedichte, aber auch Romane, Essays, Übersetzungen und Kinderbücher. Sein jüngster, meisterhafter Gedichtband *Hohe See und niemands Land*, 2024, verblüfft durch den souveränen, ganz eigensinnigen Umgang mit Reim und klassischem Versmaß, mit einem ironischen und pathetischen, zuweilen surrealen Vexierspiel zwischen Shakespeare und deutscher Unheilsgeschichte. Einen besonderen Blick hat Bartsch für die historische Erfahrung Ostdeutschlands zwischen DDR und Gegenwart. Bei ihm erklingen traditionelle Formen wie Liebessonett oder Ballade in einem unerhörten Ton, so als seien sie vollkommen neu. Auch seine Romane – etwa *Meckels Messerzüge*, 2011 – erfreuen durch ein ganz unzeitgemäßes Sprachbewusstsein.

Wilhelm Bartsch wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2024 mit dem Rainer-Malkowski-Preis der Akademie und 2025 mit dem Bremer Literaturpreis.

**Meret Forster**

**Ordentliches Mitglied  
Abteilung Musik**



Bereits während ihrer Schulzeit in München absolvierte Meret Forster eine intensive Klavierausbildung bei Begoña Uriarte. Anschließend studierte sie Musikwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur und Komparatistik in Tübingen, Amsterdam und Berlin. Ihre Promotion widmete sie dem Werk von Ernst Krenek und Karl Kraus. Sie ist Gründungsmitglied der Akademie Musiktheater heute, war journalistisch und dramaturgisch tätig und arbeitete bis 2004 freiberuflich für den Bayerischen Rundfunk. Von 2004 bis 2008 war sie Musikredakteurin und -produzentin für Neue Musik beim Mitteldeutschen Rundfunk in Halle/Leipzig, bevor sie als Musikredakteurin zum Bayerischen Rundfunk zurückkehrte. Seit 2011 ist sie Redaktionsleiterin bei BR-Klassik und ist darüber hinaus seit 2016 künstlerische Leiterin des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD.

## Clara Iannotta

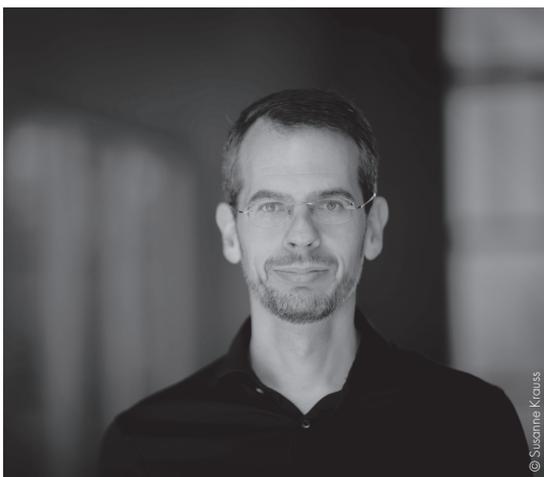
### Ordentliches Mitglied Abteilung Musik



Clara Iannotta (\*1983, Rom) ist eine italienische Komponistin und Kuratorin, die in Berlin und Paris lebt. Ihre Werke werden von renommierten internationalen Ensembles, Solistinnen und Solisten sowie Orchestern in Auftrag gegeben und aufgeführt. Sie war Stipendiatin des Berliner Künstlerprogramms des DAAD 2013 und von 2018-19 Stipendiatin der *Académie de France à Rome - Villa Médicis*. Clara Iannotta erhielt u. a. den Ernst von Siemens Förderpreis Komposition 2018, den Hindemith-Preis des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2018, den Una Vita nella Musica Giovani 2019 sowie den Premio Abbiati 2021. Ihre drei Porträtalben *A Failed Entertainment*, *Earthing* und *Moult* wurden alle mit einem Platz auf der Bestenliste der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Von 2014 bis 2024 war sie künstlerische Leiterin der Bludener Tage zeitgemäßer Musik. Seit 2022 ist sie Mitglied der Sektion Musik der Akademie der Künste Berlin. Seit 2025 hat sie die künstlerische Leitung der Musiksparte des Festival d'Automne à Paris inne. Clara Iannotta ist seit 2024 Mitglied im Kuratorium der Ernst von Siemens Musikstiftung.

## Andreas Skouras

### Ordentliches Mitglied Abteilung Musik



Der deutsch-griechische Pianist und Cembalist Andreas Skouras blickt auf eine Karriere zurück, die ihn zu Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Asko Ensemble, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Münchener Kammerorchester, dem Ensemble intercontemporain, dem English Chamber Orchestra, den Augsburger Philharmonikern, dem Orchestre des Pays de Savoie und dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt unter Dirigenten wie Péter Eötvös, Susanna Mälkki, Lucas Vis, Ralf Gothóni, Constantinos Carydis, Markus Poschner, Christoph Poppen, Dirk Kaftan und Jac van Steen führte. Sein umfangreiches Repertoire von mehr als 1000 Werken umfasst Musik aus fünf Jahrhunderten. Zahlreiche Aufnahmen dokumentieren sein Können. Andreas Skouras wurde u. a. mit dem Musikstipendium der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

## Vladimir Tarnopolski

### Ordentliches Mitglied Abteilung Musik



Vladimir Tarnopolski (\*1955, Dnipro, Ukraine), studierte Komposition bei Nikolai Sidelnikov und Edison Denisov sowie Musiktheorie bei Yuri Kholopov am Staatlichen Moskauer Tschaikowski-Konservatorium, wo er seit 1992 als Professor für Komposition tätig war. Seine Werke wurden in Europa und den USA aufgeführt. In München wurden seine Kompositionen von der Münchener Biennale, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Münchner Philharmonikern, der Hermann-Levi-Akademie des Bayerischen Staatsorchesters, dem Ensemble *der/gelbe/klang* und dem Ensemble für Neue Musik *Oktopus* gespielt. Tarnopolski ist ein bedeutender Reformator der Infrastruktur der zeitgenössischen Musik in Russland mit dem Ziel, diese in einen gesamteuropäischen Kontext zu integrieren. 1993 gründete er in Moskau das *Zentrum für Zeitgenössische Musik*, das Ensemble *Studio für Neue Musik* und 1994 das Festival *Moskau Forum*. Unmittelbar nach Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine 2022 verließ Tarnopolski Russland und lebt seither in München, wo er an der Hochschule für Musik und Theater unterrichtet.



# Aus der Verordnung der Akademie

Die Abteilungen bestehen aus je höchstens 30 ordentlichen Mitgliedern; diese Zahl erhöht sich jeweils um die Anzahl der ordentlichen Mitglieder, die das 75. Lebensjahr vollendet haben. Zum ordentlichen Mitglied kann jeder Künstler oder jede Persönlichkeit gewählt werden, die sich mit künstlerischen Fragen beschäftigt hat, soweit eine Förderung des Zwecks der Akademie zu erwarten ist.

Zum korrespondierenden Mitglied ohne Stimmrecht kann jede Persönlichkeit gewählt werden, von der aufgrund ihrer Qualifikation oder Leistung eine Förderung des Zwecks der Akademie zu erwarten ist. Die Zahl der korrespondierenden Mitglieder soll 25 pro Abteilung nicht übersteigen.

Zum Ehrenmitglied ohne Stimmrecht kann jede Persönlichkeit gewählt werden, die in herausragender Weise

die Kunst gefördert oder die sich um die Akademie besondere Verdienste erworben hat, auch wenn diese nicht auf dem Gebiet eigener künstlerischer Betätigung liegen. Ihre Zahl soll 25 nicht übersteigen.

Von ordentlichen Mitgliedern wird eine tätige Mitarbeit erwartet, die insbesondere eine regelmäßige Teilnahme an Sitzungen sowie die Mitwirkung bei Veranstaltungen der Akademie voraussetzt. Korrespondierende Mitglieder unterstützen die Arbeit der Akademie, ohne dass eine tätige Mitarbeit gemäß Satz 1 erwartet wird.

Die Mitglieder werden auf Vorschlag der zuständigen Abteilung von den ordentlichen Mitgliedern der Akademie mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gewählt. Die Wahl ist geheim, die schriftliche Wahl ist zulässig.



## **Präsident**

Winfried Nerdinger

## **Direktoren**

Andreas Kühne  
Abteilung Bildende Kunst

Wolfgang Matz  
Abteilung Literatur

Salome Kammer  
Abteilung Musik

Stefan Hunstein  
Abteilung Darstellende Kunst

Philip Gröning  
Abteilung Film- und Medienkunst

## **Generalsekretärin**

Katja Schaefer

Stand: 10. Juli 2025



Bayerische Akademie  
der Schönen Künste  
Max-Joseph-Platz 3  
80539 München  
Tel. 089/2900770  
Fax 089/29007723  
info@badsk.de  
www.badsk.de